

Pädagogische Autorität / Lehrerrolle

Studienseminar für Gymnasien

Trier/TDS Daun

BPS am 13.09.2018

Wahre Autorität braucht
nicht autoritär aufzutreten.

(Gadamer)

Geschichtlicher Wandel von Autorität

- Rom: Unterscheidung zwischen „potestas“ und „auctoritas“
- Autoritätsgläubigkeit
- Missbrauch staatlicher Autorität durch totalitäre Regimes
- Autoritätsangst
- Ablehnung von Autorität (68er) → Tabu
- Skepsis gegenüber Autorität
- Rückbesinnung?

Bernhard Bueb: „Lob der Disziplin“, eine Streitschrift (2006)

- „Erziehung heißt Führung.“
- „Autorität und Disziplin bilden das Fundament jeder Erziehung.“

Bernhard Bueb: „Lob der Disziplin“, eine Streitschrift (2006)

- „Jugendliche wollen Autorität nur anerkennen, wenn sie authentisch wirkt.“
- „Schüler müssen sich jedoch auch Lehrern unterordnen, die durch ihre Persönlichkeit den Anspruch auf Autorität nicht einlösen können; dies kann nur gelingen, wenn den Lehrern eine Art **Amtsautorität** zukommt, die ihnen Respekt verschafft und ihre Würde schützt. Darüberhinaus müssen die Lehrer wiederum zu ihrer Amtsauctorität stehen. Sie dürfen keine Respektlosigkeit dulden.“

Versuch der Klärung

durch Rückbesinnung auf ein Begriffspaar
aus der römischen Geschichte:

POTESTAS

AUCTORITAS

Der Weg von der POTESTAS zur AUCTORITAS

R
O
M

POTESTAS
d.h. Amtsgewalt

AUCTORITAS
d.h. Ansehen, Würde
maßgeblicher Einfluss

L
E
T
Z
E
R
B
E
R
E
I
T
U
N
G

?

?

POTESTAS

- Autorität „qua Amt“ als Lehrperson
- begründet und geregelt durch die Schulordnung
(Abschnitt 14: Störung der Ordnung)
 - erzieherische Einwirkungen (§96)
 - Ordnungsmaßnahmen (§97):
gestaffelter Maßnahmenkatalog
wenn gewählt, dann konsequent
anzuwenden (Verhältnismäßigkeit beachten)

AUCTORITAS

- entwickelt sich mit der Zeit
 - beruht, wenn überhaupt, nur zu einem geringen Teil auf „Amtsautorität“
 - ist nicht Merkmal oder Eigenschaft einer Person, sondern Ausdruck einer besonderen Art von Beziehung
 - wird jemandem zuerkannt durch das Gegenüber

AUCTORITAS

- setzt keine besondere Begabung voraus sondern stellt sich ein als Folge von:
 - authentischem und glaubwürdigem Auftreten
 - überzeugender fachlicher, didaktischer und pädagogischer Kompetenz
 - sozialer Sensibilität
 - kollegialer Zusammenarbeit

Fragen

- Inwiefern ist Autorität erlernbar?
- Was bedeutet ein Verzicht auf Autorität hinsichtlich der Beziehung zu den Schülern?

Fallbeispiel

Was würden Sie dem Kollegen raten ?

Fazit:

POTESTAS ist ein Vorschuss,
der genutzt werden kann und soll,
um die **AUCTORITAS**
als eine pädagogisch sinnvolle Autorität
aufzubauen.

Der Weg von der POTESTAS zur AUCTORITAS

R
O
M

POTESTAS
d.h. Amtsgewalt

AUCTORITAS
d.h. Ansehen, Würde
maßgeblicher Einfluss

L
E
T
Z
E
R
B
E
R
E
I
T
E
R

?

?

Der Weg von der POTESTAS zur AUCTORITAS

R
O
M

POTESTAS
d.h. Amtsgewalt

AUCTORITAS
d.h. Ansehen, Würde
maßgeblicher Einfluss

L
E
H
R
E
R
B
E
R
C
H
T

Basis

Rückzugsraum

?

Der Weg von der POTESTAS zur AUCTORITAS

R
O
M

POTESTAS
d.h. Amtsgewalt

AUCTORITAS,
d.h. Ansehen, Würde
maßgeblicher Einfluss

L
E
H
R
E
R
B
E
R
E
R
F
U
C
H

Basis

Rückzugsraum

Ziel

Gestaltungsraum

Lehrerrolle

**„Es gibt Berufe,
die so unmöglich sind, dass keiner sie
richtig ausüben kann. „**

(Sigmund Freud)

→ Psychoanalytiker

→ Politiker

→ Lehrer

Widersprüche?

| | | |
|----------------------|---|---|
| fachliche Ansprüche | ↔ | Erziehungsansprüche |
| Schulentwicklung | ↔ | Mangel an Ressourcen und Unterstützung |
| erlernbares Handwerk | ↔ | pädagogische Kunst |

→ **Ausbalancieren widersprüchlicher Erwartungen**

Der Lehrer hat die Aufgabe, eine Wandergruppe mit Spitzensportlern und Behinderten bei Nebel durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher Richtung zu führen, und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei verschiedenen Zielorten ankommen.

Valentin Herzog: „Nicht einfach, eine Klasse zum Fliegen zu bringen“ (1988)

Aufgaben eines Lehrers

1. Lehren
2. Erziehen
3. Beurteilen
4. Beraten
5. Innovieren

neue Herausforderungen an die Lehrerrolle

- zunehmende Übernahme von Erziehungsfragen / -aufgaben durch den Lehrer
- Kompetenzorientierung
- Standardisierung
- Heterogenität
 - Binnendifferenzierung
 - Individualisierung von Lernprozessen
- Öffnung von Unterricht
- selbstgesteuertes Lernen
- Inklusion ...

Kompetenzen eines Lehrers

- Sach-/ Fachkompetenz
- Vermittlungskompetenz
- personale Kompetenz
- Sozialkompetenz
- Kommunikationskompetenz
- Diagnosekompetenz
- (Selbst-)Reflexionskompetenz
- Innovationskompetenz ...

Entlastung

- Professionalisierung ist ein Prozess!
- Überforderung vermeiden
→ Grenzen erkennen und akzeptieren
- Unterstützungsangebote nutzen

Literatur

- **Arbeitsplatz Schule.** Friedrich Jahresheft 1998.
- **Autorität.** Pädagogik 02/2006.
- **Belastung – Entlastung.** Pädagogik 10/2010.
- **Beruf: LehrerIn.** Pädagogik 09/2007.
- **Den Lehreralltag organisieren.** Pädagogik 01/2015.
- **Führen und Beteiligen.** Pädagogik 05/2018.
- **Lehren gemeinsam verbessern.** Pädagogik 04/2012.
- **Mit neuen Anforderungen umgehen.** Pädagogik 11/2013.
- **Ordnung und Disziplin.** Pädagogik 01/2007.
- **Praxishilfen Lehreralltag.** Pädagogik 01/2013.
- **Regeln – Grenzen – Konsequenzen.** Pädagogik 12/2008.
- **Von 1968 lernen?!** (Serie) Pädagogik 01-07/2018.
- Becker, Georg E.: **Unterricht durchführen.** Kapitel 2: Lehrerpersönlichkeit. Weinheim und Basel 2008 (9. Auflage).
- Bueb, Bernhard: **Lob der Disziplin.** Eine Streitschrift. Berlin 2006.
- Meyer, Hilbert: **Leitfaden Unterrichtsvorbereitung.** Berlin 2007 (11. Auflage).
- Scharschmidt, Uwe u. Kieschke, Ulf (Hrsg.): **Gerüstet für den Schulalltag.** Weinheim und Basel 2007.